

Matthias Wiesmann

Mit Vorsorge- kapital anders umgehen

Die CoOpera setzt auf Realwirtschaft

Mit einer Einleitung von Udo Hermannstorfer
und einem Nachwort von Daniel Maeder

FUTURUM

1. Auflage 2020

© 2020 Futurum Verlag, Basel

Alle Rechte, besonders der Übersetzung sowie des auszugsweisen Nachdrucks und der elektronischen oder fotomechanischen Wiedergabe, vorbehalten.

Satz: Klementz Publishing Services, Freiburg
Umschlagabbildung: Matthias Wiesmann
Einbandgestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Druck und Bindung: Buch Theiss GmbH, St. Stefan im Lavanttal
Printed in Austria

ISBN: 978-3-85636-264-5
www.futurumverlag.com

INHALT

Vorwort 9

von Udo Herrmannstorfer

— **CoOpera: «Die ganze Wahrheit»** 14

— **Der Boykotteur: Zur Geschichte der zweiten Säule** 19

Eine jahrzehntelange Debatte 20 | Die Kehrseiten der Industrialisierung 21 | Hektik: die Volkspensions-Initiativen Ende der 1960er-Jahre 22 | Vom Beitragsprimat des Nationalrats zum Leistungsprimat des Ständerats 25 | Wenig weitsichtig: die Randbedingungen der zweiten Säule 27 | *Demografische Aspekte* 27 | *Die Verzinsung – der «dritte Beitragszahler»* 28 | *Rentenklau und Abzocker: die Verwaltungskosten* 28 | Wer soll eigentlich finanzieren? 30 | Anlegen im Tiefzinsumfeld 32 | Solidarität, Freizügigkeit und Gleichstellung – Antworten der CoOpera-Gründer 33

Der Thinktank im Teestübli 37

Das übersehene Selbstverständliche 37 | Blinde Flecken der Wirtschaftswissenschaft 39 | Der Gedanke der Gegenbuchung 43 | *Themen der Grundlagenarbeit* 44 | Die übersehene volkswirtschaftliche Dimension in der Vorsorgediskussion 46 | Anlagedruck 49

Boden und Liegenschaften im Brennpunkt 53

Anlegen oder Investieren? 56 | Wohnungsbau: Liegenschaften als Anlagen 58

Ermöglichen und Probleme lösen 62

Liegenschaftsfinanzierung als «Unternehmensfinanzierung» 64 | *Die Biomilk AG und die Liegenschaften in Münsingen und Worb* 64 | *Das Restaurant Teestübli und das Altstadtthaus in Bern* 65 | *Ein Haus für Früchte und Gemüse in Pfaffnau* 65 | *Das «Werk 20» von Ruckstuhl in Langenthal* 66 | *Ein Neubau für die Freie Gemeinschaftsbank in Basel* 66 | *Vom Bauernhof zum Geburtshaus* 67 |

Von der Mühle zum Konzertlokal 67 | Liegenschaftsfinanzierung als Teil von Problemlösungen 70 | *Von der Witzig Immobilien AG zur CoOpera Immobilien AG* 70 | *Die Siedlung in Schafisheim* 71 | *Kooperation mit dem Miethäuser Syndikat* 71 | *Stapferhaus – «Haus der Gegenwart» mit Zukunft* 72 | Liegenschaften finanzieren, um Neues zu ermöglichen 73 | *Paracelsus-Spital, Richterswil* 73 | *Casa Andrea Cristoforo, Ascona* 74 | *Gleis 1, Lenzburg* 76 | *Studentendorf Schlachtensee, Berlin* 77

Arealentwicklung 80

Die Entstehung von Industriebrachen 80 | Der Umgang mit Industriebrachen 81 | *Das Hero-Areal in Lenzburg* 84 | *Das Hanro-Areal in Liestal* 85 | *Das Wuhr-Areal in Langenthal* 86

Vernünftige, soziale Wirtschaft? 89

Sicherungsfonds 90 | Sanierungsfonds 92 | Delkredere-Solidaritätsfonds 93 | Liquiditätsverbund 94 | Solidarität als Basis einer Beteiligungsgesellschaft 95 | *Idee und Gründung* 95 | *Entwicklung* 97 | CoOpera Arbeitsgemeinschaft (ARGE) 100 | Tagungsthemen der CoOpera Arbeitsgemeinschaft 101

Eine, zwei, viele CoOperas 105

Die CoOpera Beteiligungen AG 107 | *Wissen, wo man investiert* 107 | *Private Equity?* 108 | *Die Umstände ausloten* 110 | Kooperation mit der s-inn Beteiligungen GmbH 111 | Die CoOpera Leasing AG 112 | Pythagorent GmbH 114 | Die CoOpera Immobilien AG 115 | Stiftung Nutzungseigentum am Boden 115 | Terra und Habitare Schweiz AG 119

Ermöglichen – Kerngeschäft der CoOpera Beteiligungen AG 122

Remei AG, Rotkreuz 124 | Gebana AG 125 | Beni Ghreb s.à.r.l., Tunesien 127 | Claro Fair Trade AG 128 | Vis Andes 129 | Colora Seta AG 129 | Sennaria Surselva, Disentis 130 | La Conditoria, Sedrun 133 | Oekosolve AG, Umwelttechnologie 133 | Komptoi AG 134 | Impact Hub Bern AG 135 | Recircle AG 136 | Leicom AG 137

CoOpera – Die Bio-Pensionskasse 140

Der «grüne Daumen» der CoOpera 141 | Die Anfänge von Biolandbau und Biodetailhandel 142 | Ansätze eines Biogroßhandels 144 | Die CoOpera und die Biobranche 148 | Bioboom in den 1990er-Jahren 149 | Der holprige Weg zur Bio Partner Schweiz AG 150 | *Erster Akt* 150 | *Zweiter Akt* 152 | *Dritter Akt* 154 | *Vierter Akt* 155 | *Bio Development AG* 156 | Das letzte Glied der Wertschöpfungskette: der Biodetailhandel 157 | *La Boulotte, Bern* 157

Governance – Die Legitimation unternehmerischen

Handelns 160

Wie viel Gestaltungsfreiheit erlaubt der Gesetzgeber? 160 | Geschäftsschädigende Kritik als Entwicklungsanstoß 162 | Corporate Governance 164 | Die OAK maßregelt die CoOpera 165 | Die CoOpera fügt sich 168 | Oberaufsichtskommission und Corporate Governance 169 | Verantwortung 170 | Professionell oder verantwortungsbewusst? 171 | Die Distanz ist das Problem, nicht die Nähe 175 | Unternehmensführung CoOpera-intern 177 | Assoziation als Grundlage des Wirtschaftens und als soziale Legitimation 178 | Neutralisierung des Kapitals 180

Entwicklungsperspektiven 185

Die Entwicklungsfähigkeit der CoOpera 186 | Werkstatt 186 | Grundlagenarbeit 187 | Rechenschaftslegung und Evaluation 187 | Der Umgang mit Risiken 188 | *No risk, no fun* 188 | *Primäres, sekundäres und tertiäres Risiko* 188 | Ideelle und personelle Weiterentwicklung 191 | Spannungsfelder aushalten 192

Nachwort 196

von Daniel Maeder

Anhang

Die Altersvorsorge der Schweiz 204
Gremien und Gremienmitglieder im Werkraum CoOpera 208
Zitatnachweise 216
Bildnachweise 224